



2019/34 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2019/34/deutsches-haus-34>

Rechter Alltag in Deutschland

Deutsches Haus #34

Von **Markus Ströhlein**

Protokoll rassistischer und antisemitischer Übergriffe.

Wie die Berliner Polizei berichtete, war ein 55jähriger Mann, der anhand seiner Kleidung als Jude zu erkennen war, am 13. August zu Fuß im Berliner Ortsteil Charlottenburg unterwegs. Zwei Personen liefen hinter ihm, eine davon versetzte ihm unvermittelt einen Stoß in den Rücken, woraufhin der 55jährige zu Boden stürzte. Die beiden Personen flüchteten vom Ort des Geschehens. Der Angegriffene begab sich nach Hause, verständigte aber später wegen starker Schmerzen am Bein und am Kopf einen Rettungswagen, der ihn zur Behandlung in ein Krankenhaus brachte. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt.

Wie aus einem Bericht der Mitteldeutschen Zeitung hervorgeht, saßen am Abend des 12. August ein Mann aus Somalia und ein Mann aus Afghanistan auf einer Bank vor dem Bahnhof in Oschersleben (Sachsen-Anhalt). Sechs bis acht Personen näherten sich den beiden und beleidigten sie auf rassistische Weise. Dann schubsten die Unbekannten die zwei Männer herum und versetzten ihnen Tritte und Schläge. Die Angegriffenen mussten an Ort und Stelle medizinisch behandelt werden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

Am 11. August befanden sich zwei Frauen mit zwei Kleinkindern im S-Bahnhof Wittenau in Berlin und unterhielten sich auf Türkisch. Ein 37jähriger Mann näherte sich ihnen, packte eine der Frauen an der Schulter, schüttelte sie und forderte die beiden auf, sich auf Deutsch zu unterhalten. Wie die Bundespolizeidirektion Berlin berichtete, bedrohte er die Frauen verbal und zog dann eine Metallratsche aus einer Halterung an seinem Gürtel, mit der er zu einem Schlag ausholte. Die Frauen flüchteten in eine S-Bahn. Zeugen hielten den alkoholisierten Mann bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Einem Polizeibericht zufolge waren am selben Tag eine Frau irakischer Herkunft und ihre beiden Kinder im Alter von sieben beziehungsweise zehn Jahren zu Fuß in Gera (Thüringen) unterwegs. Sie passierten zwei Männer und zwei Frauen, die drei Hunde mit sich führten. Einer der Männer beleidigte die Frau und ihre Kinder zunächst auf rassistische Weise. Dann ließ er die Hunde von der Leine. Eines der Tiere rannte los und

riss die beiden Kinder zu Boden, die sich dabei leichte Verletzungen zuzogen.

© Jungle World Verlags GmbH